



Pressemitteilung Nr. @

„Genau der richtige Weg“

Reutlingen, 14. Oktober 2013. Kontakte zu Schulen werden für Unternehmen in der Region immer wichtiger. Auch die Baumann GmbH in Lichtenstein und die Werdenbergschule in Trochtelfingen werden künftig enger zusammenarbeiten. Im Rahmen der IHK-Kampagne „Wirtschaft macht Schule“ unterzeichneten Schule und Betrieb dazu jetzt eine Kooperationsvereinbarung.

Gemeinsam haben Schule und Betrieb ein Kooperationsprogramm ausgefeilt, das Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 immer wieder in Kontakt mit der Arbeitswelt bringt. Eine Betriebsführung hat schon stattgefunden. Jetzt steht praktische Projektarbeit auf dem Plan. Dabei darf mitmachen, wer Lust hat und neugierig ist, mit dem Werkstoff Metall zu arbeiten. Diese frühen Erfahrungen im Betrieb sollen bessere Voraussetzungen für die spätere Berufswahl schaffen und Jugendlichen die Vorteile einer dualen Ausbildung vermitteln.

„Von der Alb kommen gute Leute“

„Kontakte zu Schulen sind für uns zu einem wichtigen Instrument der Personalfindung geworden“, erklärt Alexander Bitzer, Kaufmännischer Leiter der Baumann GmbH, in Lichtenstein. Bewusst habe man sich dabei für eine Schule auf der Alb entschieden. „Von dort kommen einfach gute Leute“, so Bitzer, „außerdem wollen wir uns gezielt für die Menschen am Standort engagieren.“ Die Werdenbergschule sei dabei der optimale Partner: „Eine Werkrealschule ist genau die passende Schulart für uns“, bestätigt auch Uwe Sander, Ausbildungsleiter bei der Baumann GmbH, „Absolventen von dort bringen in der Regel solide fachliche Grundlagen mit.“

Kernfach Berufsorientierung

Ob sich die Bildungspartnerschaft gut in den Schulalltag integrieren lässt? Für Andree Fees, Schulleiter der Werdenbergschule, keine Frage. „Wir brauchen diese Kontakte nach außen“, so der Pädagoge. „Die Rückmeldungen von Betriebsangehörigen sind extrem wichtig für unsere Schülerinnen und Schüler.“ Die Erfahrungen im Betrieb seien zudem eine notwendige Ergänzung des Unterrichtsstoffs. „Ich zähle Berufsorientierung eindeutig zu den Kernfächern!“, betont Andree Fees, „schließlich geht es hier um die Zukunftschancen unserer Schüler“.

Erste Ergebnisse

Schon kurze Zeit nach Start der Bildungspartnerschaft gehen bereits deutlicher mehr Bewerbungen um ein Betriebspraktikum bei Baumann ein. „Für uns steht fest: Bildungspartnerschaften sind genau der richtige Weg!“. Nähere Informationen zum IHK-Programm „Wirtschaft macht Schule“ bei Ida Willumeit, Telefon 07121 201-123, oder per E-Mail willumeit@reutlingen.ihk.de.